

Volleyball : Erzgebirgsliga beendet Hallensaison

Die Entscheidung über die Regionalmeister Damen und Herren fiel erst am letzten Spieltag.

Ähnlich spannend und turbulent ging es bei den Herren zu. Antonsthal und Wildenau reisten nach Venusberg. Ein gefürchtetes Pflaster, denn beide Teams hatten hier schon verloren. Apropos Pflaster, die Venusberger hatten ihr klappriges Hallenparkett gegen einen neuen Gummibelag getauscht. Nicht nur das wunderte die Gastmannschaften, denn es wurde nicht nur Volleyball gespielt, sondern der kleinen Ort hatte aus dem Spielabend ein Volksfest mit vielen Zuschauern, Bratwurst und Bier organisiert. Als erstes musste Wildenau auf den neuen Belag und legte erst einmal einen Fehlstart hin. Unter dem tosenden Beifall der Fans lagen sie 9:3 zurück. Doch dann fanden die Schwarzenberger ins Spiel und bei 22:22 waren sie dran und gewannen knapp. Im zweiten Satz nützten auch die Trommel und Trompeten nichts, Wildenau lies sich nicht beirren und gewann den zweiten Satz deutlich. Antonsthal genügte gegen Venusberg ein Sieg, um Meister zu werden – doch es kam ganz anders. Venusberg spielte, als könnten sie noch die Meisterschaft gewinnen. Antonsthal- beeindruckt durch die kompromisslose Spielweise der Gastgeber und die tobenden Fans- lief ständig einem Rückstand hinterher und verlor den 1.Satz. Auch der 4-Punktevorsprung im zweiten Satz half den Antonsthalern nicht – Venusberg gewann verdient auch den zweiten Satz. Besonders hervorzuheben bei den Siegern, eine außergewöhnlich starke Feldabwehr. Durch den Sieg über Antonsthal hatten die Venusberger die Wildenauer plötzlich in die Situation gebracht, dass diese punktgleich mit Antonsthal waren und den Titel noch gewinnen konnten – und das im letzten Spiel der Saison! Mit der unerwarteten Situation war Wildenau vermutlich überfordert. Denn wer ein spannendes und knappes Endspiel erwartet hatte, wurde enttäuscht, es wurde eine einseitige Angelegenheit. Das, was Antonsthal im Spiel gegen Venusberg vermissen lies, wurde jetzt gezeigt. Nervenstark und in allen Belangen überlegen wurde 2:0 gewonnen. Die Satzergebnisse sprechen eine deutliche Sprache.

WSG SZB-Wildenau I	:	VV Drebach/Venusberg I	2:0	26:24+25:18
VV Drebach/Venusberg I	:	SV Antonsthal	2:0	25:23+25:23
SV Antonsthal	:	WSG SZB-Wildenau I	2:0	25:12+25:14

Glückwunsch dem alten/neuen Regionalmeister: SV Antonsthal

In Breitenbrunn ging es um die Plätze 3 und 4. Zu Gast waren Zschopau und Thalheim. Zschopau, ohne Chancen auf diese Plätze, spielte gegen Breitenbrunn recht ordentlich mit, aber außer einem guten Satzergebnis sprang nichts raus. Auch gegen Thalheim war für Zschopau nichts zu holen. Spannend mit einem Niveau auf Augenhöhe war das Spiel Breitenbrunn gegen Thalheim. Beide hätten als Sieger vom Parkett gehen können, aber im Volleyball gibt es eben nur Einen und das waren die Breitenbrunner mit dem knappen 2:1 Sieg. In der Tabelle von Platz 3 bis 5 gibt es

jetzt Punktgleichheit: Thalheim – Breitenbrunn – Drebach/Venusberg, bei den Sätzen stimmen die Differenzen ebenfalls überein. So ergibt sich die Reihenfolge in der Abschlusstabelle aus den mehr gewonnenen Sätzen.

Thalheim/Brünlos (3.) 23 Sätze, Breitenbrunn (4.) 22 Sätze und Drebach/Venusberg (5.) 21 Sätze.

SG Breitenbrunn : TSV Zschopau II 2:0 25:21+25:21
SG Breitenbrunn : SG Tanne Thalheim/Brünlos I 2:1 25:23+23:25+25:23
SG Tanne Thalheim/Brünlos I : TSV Zschopau II 2:0 25:10+25:18

Aue-Brünlasberg empfing die beiden Aufsteiger Bockau und Ehrenfriedersdorf. Alle drei Mannschaften litten in letzter Zeit unter „Personal“-mangel. Aufgrund dieses Tatbestandes trat Aue zum vorletzten Punktspiel nicht an. Diesmal kam Bockau nur mit einer rudimentären Truppe. Aue und Bockau lieferten sich ein packendes Duell und der Sieg der Auer (2:1) stand lange auf der Kippe. Gegen Ehrenfriedersdorf legte Aue gleich nach, und mit einem 2:0 verabschiedete sich Aue-Brünlasberg mit einer ordentlichen Leistung aus der Erzgebirgsliga. Ehrenfriedersdorf verlor auch das Spiel gegen Bockau, stand aber schon länger als Absteiger fest.

SV Aue-Brünlasberg : SV Bockau 2:1 20:25+25:16+25:23
SV Aue-Brünlasberg : BSV Ehren'dorf 2:0 25:19+25:21
SV Bockau : BSV Ehren'dorf 2:0 25:22+25:17